



Fraktionen| 10.11.2016 - 09:45

Movember: Männergesundheit nicht vernachlässigen



Aktuell findet der sogenannte ‚Movember‘ statt. Der Aktionsmonat verfolgt das Ziel, mÄnnerspezifische Erkrankungen in den Fokus zu rücken. Denn: Prostatakrebs steht an dritter Stelle bei den zum Tode fÄhrenden Krebserkrankungen. Die FDP-Fraktion hat jetzt eine Initiative fÄr bessere Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen gestartet. Susanne Schneider, gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, fordert, das Bewusstsein fÄr diese Erkrankung zu fÄrdern.

Im FrÅhstadium ist der Krebs gut heilbar, was die Bedeutung einer FrÅherkennung verdeutlicht. MÄnner ab 45 kÅnnen jÄhrllich eine gesetzliche KrebsfrÅherkennung in Anspruch nehmen. MÄnner nehmen Angebote der GesundheitsfÅrderung und PrÄvention jedoch seltener wahr als Frauen. Daher fordert die FDP-Fraktion eine Verbesserung der AufklÄrung Åber die Krankheit und FrÅherkennungsmaÅnahmen, um die Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen zu erhÅhen.

MÄnner gezielt ansprechen

Susanne Schneider sagt: "Das gesundheitsbezogene Verhalten von MÄnnern und Frauen unterscheidet sich deutlich. MÄnner reagieren auf Krankheitssymptome anders, sie nutzen die medizinischen Versorgungsstrukturen oft erst, wenn eine Behandlung aufgrund erheblicher Beschwerden unumgÄnglich ist. Gerade weil MÄnner in der Regel weniger auf ihre Gesundheitsvorsorge achten, mÅssen also Verbesserungen bei der KrebsfrÅherkennung angestrebt werden."

Es mÅsse gelingen, MÄnner gezielt und ausgerichtet in ihrer LebensrealitÄt anzusprechen. "Nur so

können sie zu einer Teilnahme an Früherkennungsuntersuchungen motiviert werden." Ein Erinnerungssystem oder ein koordiniertes Einladungswesen zu Früherkennungsuntersuchungen für Männer vergleichbar dem Mammographie-Screening für Frauen wäre sinnvoll, um die Inanspruchnahme der Prostatakrebs-Früherkennung zu steigern.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/movember-maennergesundheits-nicht-vernachlaessigen>